

**Protokoll der 5. Steuerkreissitzung
am 19.10.2017 von 17.30 bis 19.25 Uhr im Rathaus Fischach**

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Walter Aumann

Walter Aumann begrüßt die Teilnehmer, insbesondere als Gast Frau Anna Röder (Markt Diedorf). Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Walter Aumann stellt die form- und fristgerechte Ladung des Steuerkreises fest. Der Steuerkreis ist beschlussfähig. Walter Aumann weist darauf hin, dass Mitglieder des Steuerkreises, die persönlich durch ein Projekt betroffen sind, nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Herr Bürgermeister Peter Högg ist, als 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Diedorf, persönlich durch das Projekt „Ein Fluss fließt nicht alleine – Landschaft lesen, begreifen und erleben - 4 Forscherinseln für das Umweltzentrum Schmuttertal“ betroffen und nimmt aus diesem Grund nicht an Beratung und Beschlussfassung dieses Projektes teil. Dies gilt auch für die Beteiligung am eventuell möglichen Umlaufverfahren. Die Abstimmungen erfolgen per Handzeichen.

3. Beratung und Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten (z.T. Arbeitstitel):

a. Ein Fluss fließt nicht alleine – Landschaft lesen, begreifen und erleben | 4 Forscherinseln für das Umweltzentrum Schmuttertal (Projekträger: Markt Diedorf)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Peter Högg und Frau Anna Röder erläutern das Projekt (Entstehungsgeschichte, Projekthinhalte (inkl. Vorstellung der verschiedenen Forscherinseln) und vorläufige Kostenschätzung) anhand einer Präsentation.

17:53 Uhr: Herr Bürgermeister Jarasch kommt hinzu.

Anna Röder beantwortet Fragen von Hr. Schneider und Hr. Platteder bezüglich des Inhalts der einzelnen Forscherinseln sowie bezüglich der zukünftigen Nutzung / des zukünftigen Betriebs des Umweltzentrums. Träger des Projektes ist der Markt Diedorf, das Projekt wird von verschiedenen Akteuren „bespielt“. Neben Frau Röder sind dies beispielsweise der NANU e.V. sowie die Naturhelden.

18:00 Uhr: Benjamin Walther stellt das Projekt anhand der Projektauswahlkriterien vor.
Folgende Ergänzungen und Anregungen wurden genannt:

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

A3: Beitrag zum Umweltschutz:

Fr. Jungwirt-Karl ist der Meinung, dass „Extensive Bewirtschaftung der Wiesen sowie Fischtreppen einen direkt positiven Beitrag leisten.“ Hr. Aumann und Hr. Schneider bestätigen diese Meinung. Fr. Röder erläutert: „Zugekaufte Grünlandflächen sollen tatsächlich extensiv genutzt werden“. Diese Nutzung führt zu einem Verzicht auf den Einsatz von Dünger, dessen Produktion mit hohen CO₂ Emissionen verbunden ist. Hieraus leitet sich ein direkt positiver Beitrag zum Umweltschutz ab.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte - indirekt positiver Beitrag	1 Stimme dafür
3 Punkte - direkt positiver Beitrag	9 Stimmen dafür

Die Punktzahl zu Ausschlusskriterium A3 wird von 2 Punkten auf 3 Punkte heraufgesetzt.

A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen

Hr. Schneider ist der Meinung, die extensive Nutzung (s. A3) würde auch 2 Punkte rechtfertigen, da Nutzung von Düngern unterbleibt (dies spart CO₂ ein). Hr. Aumann sieht dies genauso. Inhaltlich wäre diese Anpassung auch seiner Meinung nach gerechtfertigt.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt - neutraler Beitrag	4 Stimmen dafür
2 Punkte - indirekt positiver Beitrag	6 Stimmen dafür

Die Punktzahl zu Ausschlusskriterium A4 wird von 1 Punkt auf 2 Punkte heraufgesetzt.

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Die Diskussion hat zum Ergebnis, dass Demographie nicht das Hauptziel des Projektes ist. Die dargestellten Effekte werden eher als indirekt positiver Beitrag gewertet.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	9 Stimmen dafür
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	1 Stimme dafür

Die Punktzahl zu Pflichtkriterium P1 wird von 3 Punkten auf 2 Punkte herabgesetzt.

P2: Innovativer Ansatz des Projekts

Hr. Schneider fragt, ob die Einrichtung in Oberschönenfeld gegen einen regional innovativen Ansatz des vorliegenden Projektes spricht. Hr. Platteder führt aus, dass der Ansatz der beiden Projekte ein anderer ist.

Hr. Schoner ergänzt, dass das Biodiversitätsprojekt Schmuttertal aufgegriffen wird, dies würde seiner Meinung nach sogar 3 Punkte rechtfertigen, da das Biodiversitätsprojekt nach außen präsentiert wird. Hr. Schneider erwähnt abschließend, dass die Forscherinseln das Projekt von Oberschönenfeld abheben, deswegen ist mindestens ein regionaler Ansatz gerechtfertigt.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte – regional innovativer Ansatz	10 Stimmen dafür
--	------------------

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Fr. Stegherr-Haußmann kann die dargestellten Effekte nicht erkennen.

Fr. Röder erläutert, dass eine Kooperation mit Ustersbacher besteht. Des Weiteren wird die Verpflegung für Veranstaltungen aus der Region bezogen. Säfte sollen aus der Region bezogen werden (IG Streuobst). Der örtliche Buchladen erhält eine Plattform, sich bei verschiedenen Veranstaltungen vorzustellen.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt – geringer messbarer Beitrag	10 Stimmen dafür
2 Punkte – mittlerer messbarer Beitrag	0 Stimmen dafür

Die Punktzahl zu Pflichtkriterium P8 wird von 2 Punkten auf 1 Punkt herabgesetzt.

Die Geschäftsstelle verliest folgenden Beschlussvorschlag:

„Eine Förderung des Projekts „Ein Fluss fließt nicht alleine – Landschaft lesen, begreifen und erleben | 4 Forscherinseln für das Umweltzentrum Schmuttertal“ wird für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West - ReAL West e.V. befürwortet. Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit insgesamt 31 von 39 möglichen Punkten die Mindestpunktzahl erreicht. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen Fördermittelzuwendung von ca. 190.000 €“

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1 (Bgm. Högg wg. persönlicher Betroffenheit)

b. Kooperationsprojekt: Schlacht auf dem Lechfeld – der Digitale Geschichtspfad

(Projektträger: Regio Augsburg Tourismus)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Benjamin Walther erläutert das Projekt zusätzlich zur bereits versendeten Projektbeschreibung anhand einer Präsentation.

18:50 Uhr: Hr. Högg verlässt die Sitzung

Nach der Vorstellung des Projektes diskutiert der Steuerkreis über die Möglichkeiten, Jugendliche besser in das Projekt einzubinden. Der Steuerkreis weist darauf hin, dass auch auf ältere Generationen Rücksicht genommen werden soll. Diese Informationen sollen durch den Projektträger beachtet werden.

Benjamin Walther stellt das Projekt anhand der Projektauswahlkriterien vor.

Folgende Ergänzungen und Anregungen wurden genannt:

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

A2: Beitrag zu Handlungsziel 3 aus Entwicklungsziel 1: „Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des touristischen und kulturellen Profils und dessen Vermarktung“

Hr. Schneider sieht in dem Projekt keinen hohen messbaren Beitrag. Auch die anderen Mitglieder des Steuerkreises diskutieren diesen Punkt kritisch.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

2 Punkte – mittlerer messbarer Beitrag	8 Stimmen dafür
3 Punkte – hoher messbarer Beitrag	2 Stimmen dafür

Die Punktzahl zu Ausschlusskriterium A2 wird von 3 Punkten auf 2 Punkte herabgesetzt.

P1: Beitrag zum Thema Demographie

Hr. Schneider merkt an, dass „für ihn kein direkt positiver Beitrag“ vorliegt. Die demographischen Effekte sind nicht in diesem Maße vorhanden, da das Projekt keinen Effekt auf die nachteiligen Auswirkungen des demographischen Wandels hat.

Fr. Bessler-Fehle erwähnt den generationenübergreifenden Lerncharakter des Projektes positiv. Durch den digitalen Ansatz kann Wissen sowohl jungen als auch alten Personen vermittelt werden. Gegebenenfalls können die Lerninhalte sogar angepasst werden.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

1 Punkt - neutraler Beitrag	7 Stimmen dafür
2 Punkte - indirekt positiver Beitrag	3 Stimmen dafür
3 Punkte - direkt positiver Beitrag	0 Stimmen dafür

Die Punktzahl zu Pflichtkriterium P1 wird von 3 Punkten auf 1 Punkt herabgesetzt.

P8: Beitrag zur regionalen Wertschöpfung

Der Steuerkreis diskutiert, ob die vorliegenden Effekte einen geringen messbaren Beitrag rechtfertigen. Hr. Walther hebt hervor, dass durch das Projekt das Interesse für die Region geweckt und gestärkt wird.

P9: Beitrag zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Der Steuerkreis diskutiert, dass der Aufwand, welcher mit dem Projekt verbunden ist (Betreuung von Internetseite, Facebook, Instagram, etc.), mindestens zum Erhalt von Arbeitsplätzen beiträgt. Theoretisch wären durch die neu geschaffene Projektstelle sogar 2 Punkte (Schaffung befristeter Arbeitsplätze) denkbar. Da der Projektträger dies nicht explizit erwähnt hat bewertet der Steuerkreis dieses Kriterium mit 1 Punkt.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

0 Punkte – kein Beitrag	0 Stimmen dafür
1 Punkt – Erhalt von Arbeitsplätzen	10 Stimmen dafür

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Das Projekt „Schlacht auf dem Lechfeld – der Digitale Geschichtspfad“ erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie (mit 7 Punkten) und wurde im Steuerkreis mit 26 von 39 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projekts wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der in der lokalen Entwicklungsstrategie dargestellten Entwicklungsziele von der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Die Umsetzung des Projekts auch außerhalb des LAG-Gebiets ist für den Projekterfolg erforderlich und wird befürwortet. Durch die Umsetzung des Projektes wird ein Mehrwert für das LAG-Gebiet und darüber hinaus erwartet. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen Fördermittelzuwendung von ca. 71.552 € (Anteil vom Kooperationsbudget der LAG beträgt ca. 33.271 €)“

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Ergänzend wird folgender Beschluss gefasst:

„Der Steuerkreis stimmt folgender Aufteilung der LEADER-Fördermittel für das Kooperationsprojekt „Schlacht auf dem Lechfeld – Der Digitale Geschichtspfad“ und der vorgelegten Kooperationsvereinbarung zu:

46,5 % LAG Wittelsbacher Land

46,5 % LAG ReAL West

7 % LAG Begegnungsland Lech-Wertach“

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

4. Verschiedenes

Hr. Walther erwähnt, dass der Regionalmarkt auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg war. Hr. Aumann dankt der Geschäftsstelle, insbesondere Fr. Hauber, für die Organisation.

Walter Aumann schließt die Sitzung um 19.25 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Fischach, 23.10.2017